

Bauzeitliches Verkehrskonzept

Arbeiten am Trinkwasser- und Kanalnetz im
Segelfliegerdamm in Berlin Köpenick im Zuge der
Baumaßnahme 23/TrKo/0117



Quelle: eigene Darstellung HOFFMANN-LEICHTER

Erstellt für



Neue Jüdenstraße 1
10179 Berlin

Berlin | 15. Dezember 2025

INHALTSVERZEICHNIS

Maßnahmenbeschreibung.....	2
Planunterlagen.....	3
Abstimmungen / Protokolle.....	9

Maßnahmenbeschreibung

Verkehrssicherung im Rahmen von Leitungsarbeiten der BWB in Berlin-Köpenick

Die Berliner Wasserbetriebe (BWB) planen Arbeiten am Kanalnetz (Regenwasser und Schmutzwasser) durchzuführen. Auch ist die Neuerrichtung eines Schachtbauwerks im Bereich des Segelfliegerdamms in Berlin-Köpenick, OT Johannisthal in diesem Zuge geplant. Dabei finden die Arbeiten in offener Bauweise sowohl auf der Fahrbahn als auch im Geh- und Radwegstreifen statt und werden für den Verkehr zu Einschränkungen führen. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich in zwei Bauphasen durchgeführt.

Verkehrsführung LP 01:

In der Bauphase LP 01 sind die Bauarbeiten zur Herstellung der Spundwände und der Grubensohle für das Schachtbauwerk vorgesehen. Hierfür müssen für die in der Lage angrenzenden Regen- und Abwasserkanäle provisorische Pumpen zum Überleiten installiert werden. Im Anschluss werden die dauerhafte Umverlegung einer Trinkwasserleitung sowie die Umlegung des Regenwasser- und Abwasserkanals im Bereich des neu herzustellenden Schachts durchgeführt. Im Anschluss wird mittels Spezialgeräts die Spundwand für das neue Schachtbauwerk sowie die Grubensohle hergestellt.

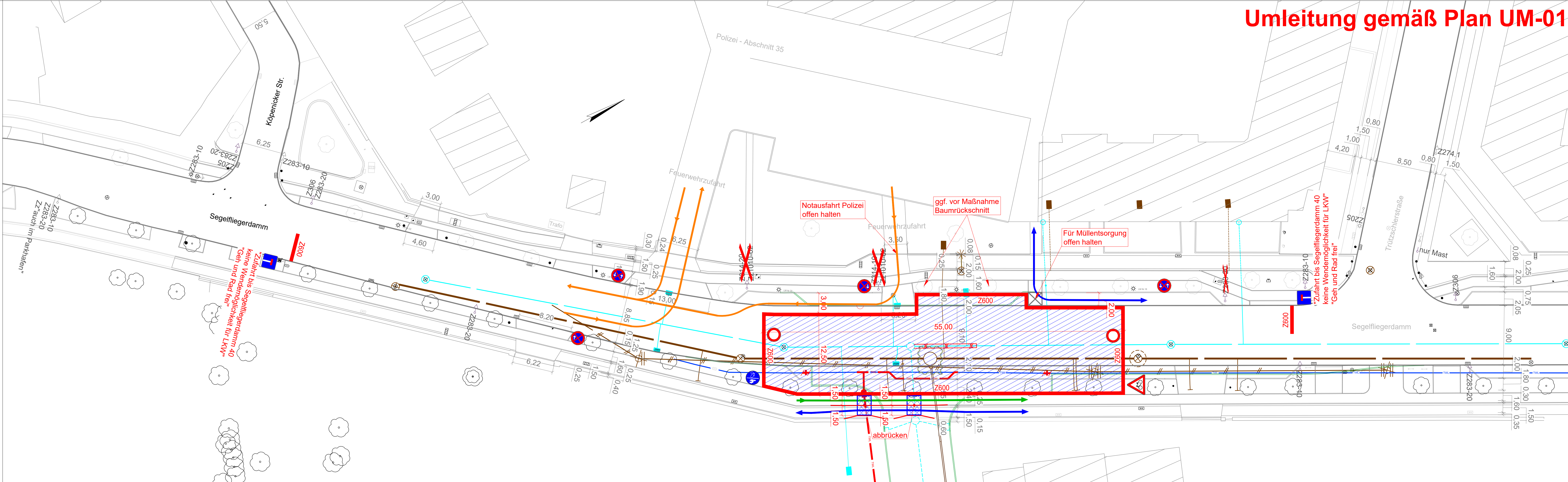
Aufgrund des schweren Geräts ist eine Vollsperrung der Straße mit kleineren Einschränkungen im Gehwegbereich für den Fuß- und Radverkehr erforderlich. Während der Vollsperrung wird der Bus- und Pkw Verkehr über eine Umleitungsroute (UM 01) geführt. Ebenfalls entfallen für den Zeitraum der Umleitung zwei Haltestellen der BVG. In Abstimmung sind daher mögliche Ersatzhaltestellen zu nutzen. Die Führung für den Fuß- und Radverkehr wird auf östlicher Seite durch Abbrückungen aufrechterhalten. Die Zufahrt zur Liegenschaft der Polizei sowie die Notzufahrt werden weiterhin offengehalten

Verkehrsführung LP 02:

In dieser Bauphase werden die weiteren Arbeiten zur Neuerrichtung des Schachtbauwerks durchgeführt. Hierfür wird das Regen- und Abwasser wie in Bauphase 01 gepumpt und zeitgleich das Schachtbauwerk durch die BWB errichtet. In der Phase sind ebenfalls Arbeiten durch Arcadis für die zukünftigen Regenwasserkanäle vorgesehen. Auch wird der Anschluss des Neubaugebiets an das Trinkwassernetz vorgenommen.

Der Verkehr wird während dieser Phase auf dem westlichen Fahrstreifen geführt. Mittels einer Gegenverkehrslichtsignalanlage wird der Verkehr somit in beide Richtungen weiterhin aufrechterhalten. Die Führung des Fuß- und Radverkehrs wird durch Abbrückungen auf östlicher Straßenseite im Geh- und Radweg gewährleistet. Auf westlicher Seite bestehen keine Einschränkungen für den Fuß- und Radverkehr. Die Zufahrt zur Liegenschaft der Polizei sowie die Notzufahrt werden in dieser Phase ebenfalls offengehalten

Planunterlagen



Umleitung gemäß Plan UM-01

- Legende**
- Führung Fußgänger
 - Führung Radfahrer
 - Führung Polizei
 - Baufeld
 - Verkehrseinrichtung (Z600)
 - Planung Straße (Arcadis)

Die vorliegende abgestimmte Unterlage stellt keinen anordnungsfähigen Verkehrszeichenplan dar und dient lediglich als Grundlage für eine grobe Aufwandschätzung für die Verkehrssicherung. Mit Beantragung der verkehrsrechtlichen Anordnung nach § 45 StVO hat der AN fortlaufend mit der Baumaßnahme aktualisierte und detaillierte Verkehrszeichnpläne zu erstellen und einzureichen. Hierfür erfolgt keine besondere Vergütung.

Sämtliche verkehrssichernde Maßnahmen sind in der Örtlichkeit auf Durchführung zu überprüfen und der Bestand in Übereinstimmung mit den Verkehrszeichnplänen zu bringen.

Nach Zuschlagserteilung hat der AN innerhalb einer Woche einen Bauablaufplan mit Angaben zu Beginn und Dauer der einzelnen Bauabschnitte unter Berücksichtigung verkehrlicher Belange vorzulegen und mit der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Abteilung VI Verkehrsmanagement, Referat Temporäre Verkehrsmaßnahmen bzw. mit der bezirklichen Straßenverkehrsbehörde abzustimmen.

Eingriffe an Anlagen der BVG (Haltestellenverlegungen, Sperrung von Busfahrstreifen etc.) sind spätestens 12 Wochen vor Beginn durch den AN mit der BVG abzustimmen.

Fahrbahnmarkierungen sind gemäß Darstellung in gelber Folie aufzubringen und nach Abschluss der Arbeiten rückstandsfrei zu entfernen.

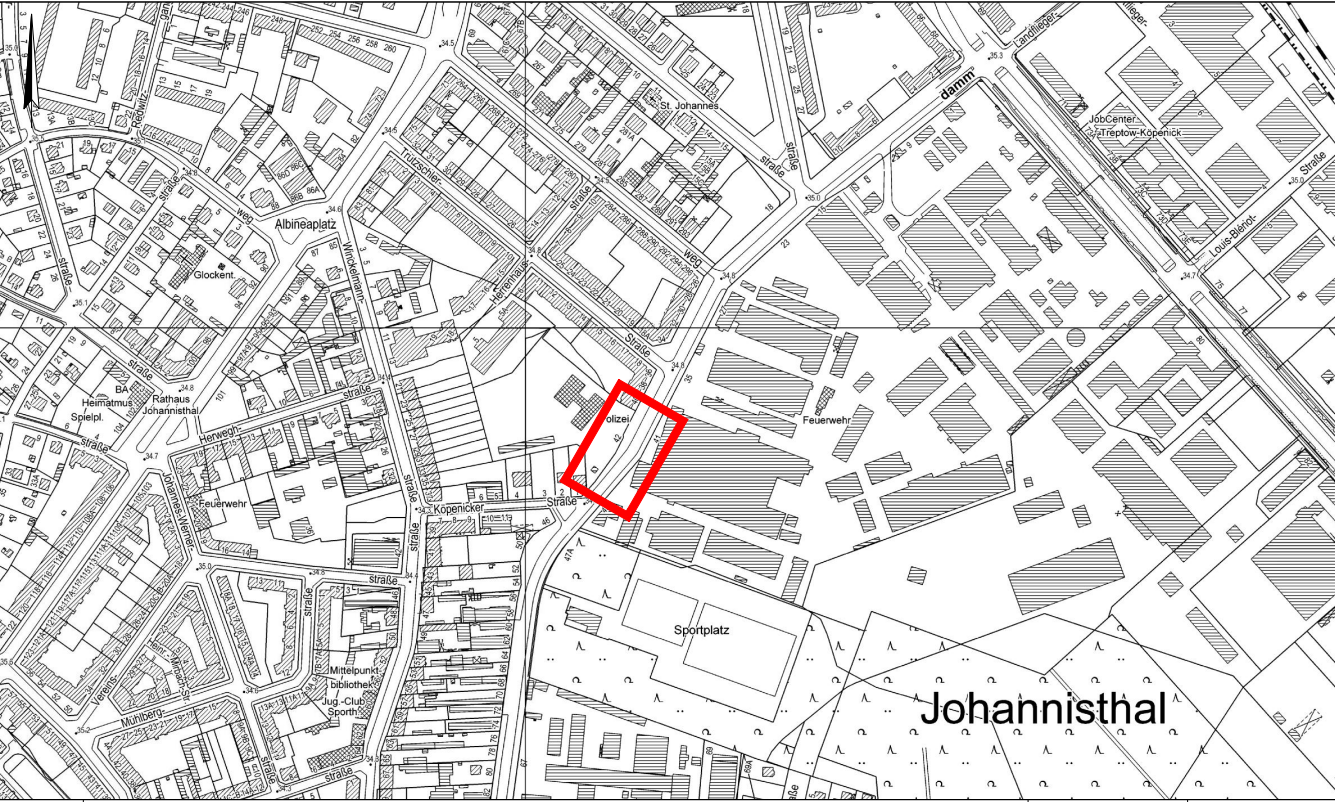
Vorhandene Wegweiser für gesperrte Fahrtrichtungen sind außer Kraft zu setzen.

Vorhandene Festbeschilderung, die der Bau- und Arbeitsstellenbeschilderung widerspricht, ist außer Kraft zu setzen.

Das Umsetzen der Verkehrsleit- und -sicherungselemente hat gemäß Baufortschritt durch den AN zu erfolgen und wird nicht besonders vergütet.

Anliegerzufahrten sowie Lieferverkehr sind zu gewährleisten. Sämtliche Abstimmungen mit den betreffenden Gewerbetreibenden sind durch den AN zu führen.

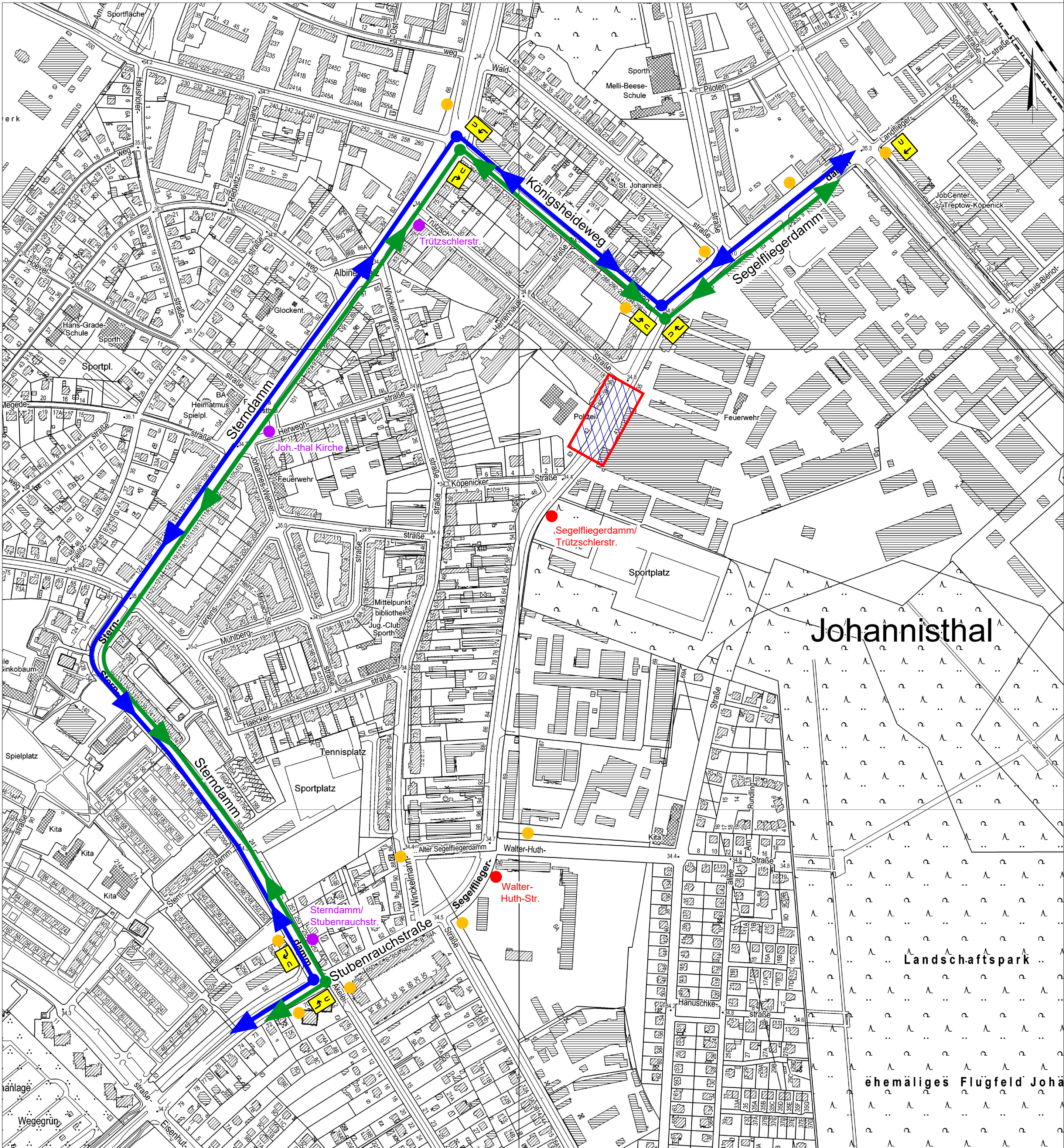
Das Aufstellen zusätzlicher Halteverbote (Z283) ist durch den AN selbstständig mit der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Abteilung VI Verkehrsmanagement, Referat Temporäre Verkehrsmaßnahmen bzw. mit der bezirklichen Straßenverkehrsbehörde abzustimmen und auszuführen. Die genauen Schilderstandorte sind vor Ort festzulegen. Die Erkennbarkeit der Verkehrszeichen ist zu gewährleisten (Aufstellhöhe mind. 2,20m).



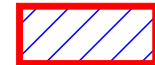
Index	Änderung	Datum	Name
Bauherr:		Bauzeit: 9 Tage	
		Berliner Wasserbetriebe 10864 Berlin-Mitte	

Entwurfsbearbeitung:		M 1:250	Datum	Name
		bearbeitet	07.10.2025	mabo
		gezeichnet	07.10.2025	angu
		geprüft		
Freiheit 6 13597 Berlin Tel. 030 887 27 67-0 Fax 030 887 27 67-99 Web: www.hoffmann-leichter.de E-Mail: info@hoffmann-leichter.de				

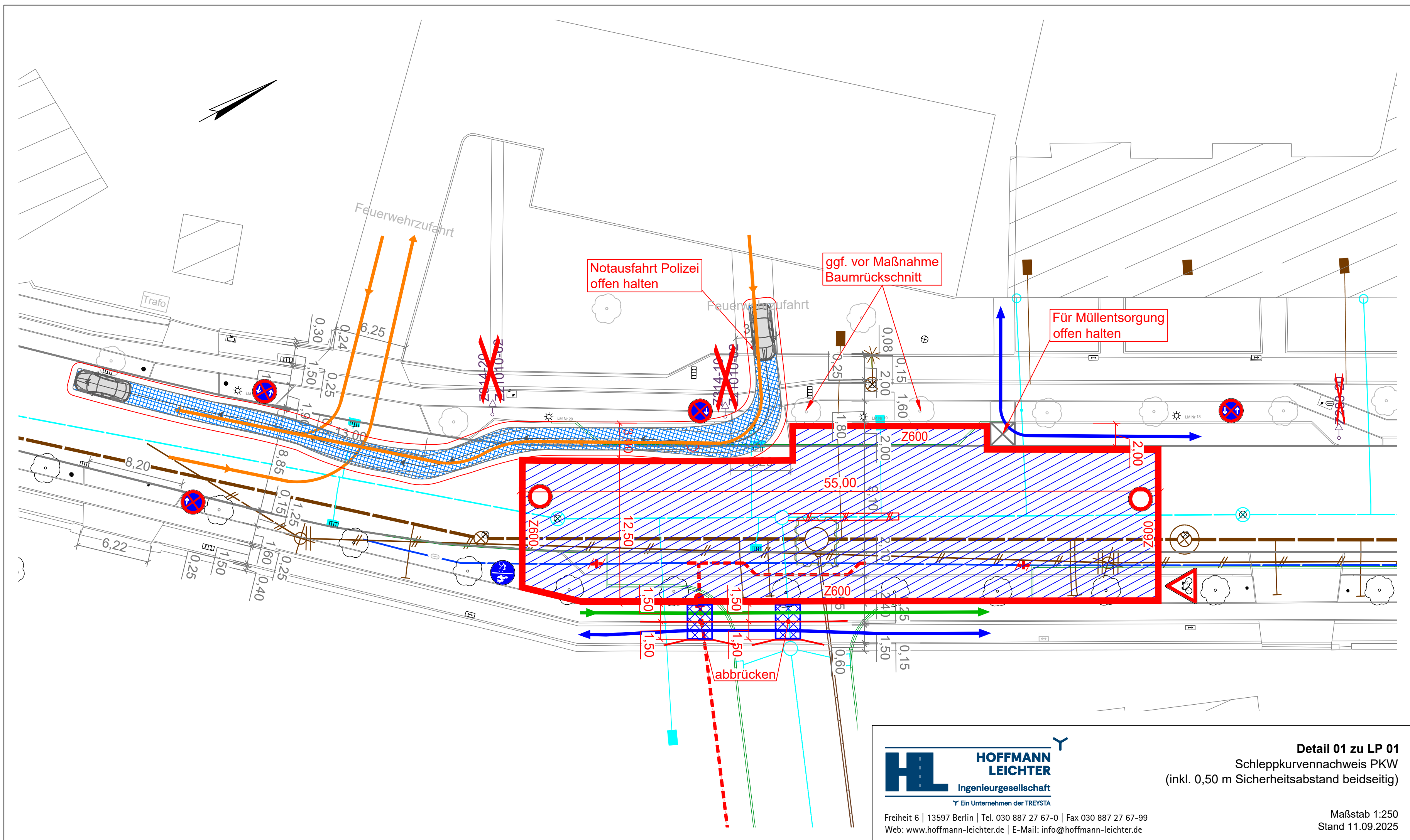
Bauvorhaben:		Arbeiten am Kanalnetz der BWB im Zuge der Baumaßnahme 23/TrKo/0117 in Berlin Treptow-Köpenick	
Darstellung:	Bauzeitliche Verkehrsführung im Bereich des Segelfliegerdamms zwischen Köpenicker Straße und Trützschlerstraße - Verkehrskonzept Bauphase 01 -	Plannummer:	LP 01

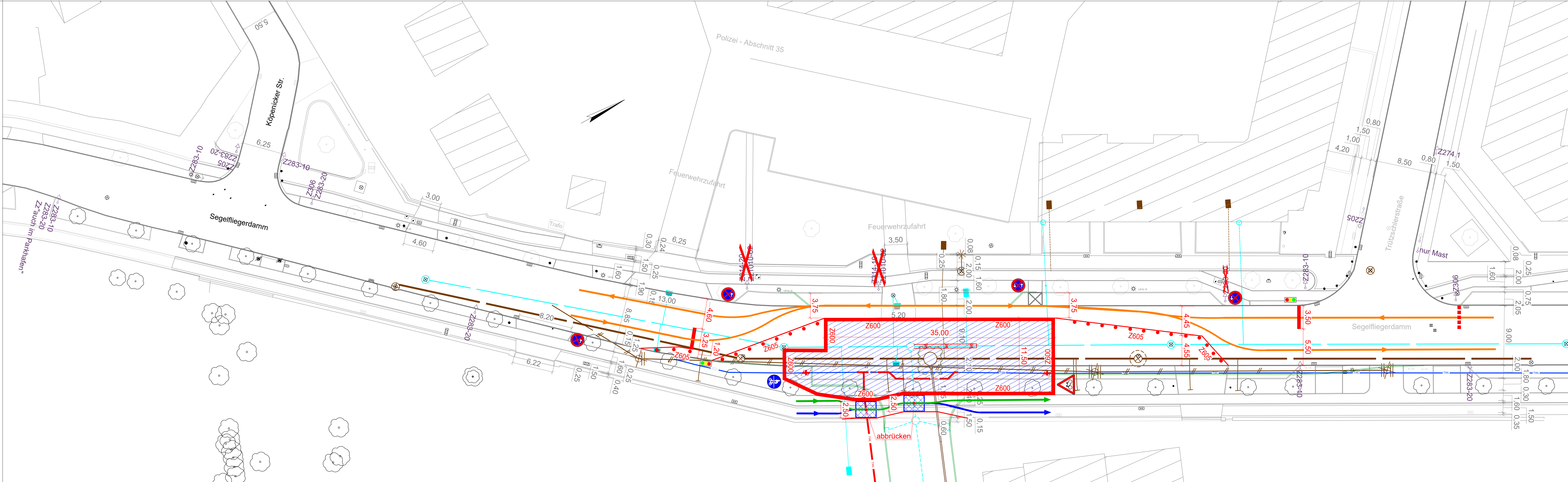


Legende

-  Bereich der gesamten Baumaßnahme
-  ÖPNV Umleitung
-  MIV Umleitung
-  entfallende Haltestellen
-  mögliche Ersatzhaltestellen
-  Hinweistafel Umleitung

Index	Änderung	Datum	Name
Bauherr:			
 Berliner Wasserbetriebe 10864 Berlin-Mitte			
Entwurfsbearbeitung:			
 Hoffmann Leichter Ingenieurgesellschaft Ein Unternehmen der TREYSTA		M 1:ohne	Datum
bearbeitet		07.10.2025	mabo
gezeichnet		07.10.2025	angu
geprüft			
Bauvorhaben:			
Arbeiten am Kanalnetz der BWB im Zuge der Baumaßnahme 23/TrKo/0117 in Berlin Treptow-Köpenick			
Darstellung:			Plannummer:
Umleitungsroute während der Arbeiten im Segelfliegerdamm mit Vollsperrung - Umleitungskonzept -			UM 01





Z:\4784_R-BWB-SEGEL\05 Zeichnungen\01 Eigene\20251007_4784_R-BWB-SEGEL.dwg

- Legende**
- Führung Fußgänger
 - Führung Radfahrer
 - Führung MIV / ÖPNV
 - Baufeld
 - Verkehrseinrichtung (Z600)
 - Verkehrseinrichtung (Z605)
 - Planung Straße (Arcadis)

Die vorliegende abgestimmte Unterlage stellt keinen anordnungsfähigen Verkehrszeichenplan dar und dient lediglich als Grundlage für eine grobe Aufwandsermittlung für die Verkehrssicherung. Mit Beantragung der verkehrsrechtlichen Anordnung nach § 45 StVO hat der AN fortlaufend mit der Baumaßnahme aktualisierte und detaillierte Verkehrszeichenpläne zu erstellen und einzureichen. Hierfür erfolgt keine besondere Vergütung.

Sämtliche verkehrssichernde Maßnahmen sind in der Örtlichkeit auf Durchführung zu überprüfen und der Bestand in Übereinstimmung mit den Verkehrszeichenplänen zu bringen.

Nach Zuschlagserteilung hat der AN innerhalb einer Woche einen Bauablaufplan mit Angaben zu Beginn und Dauer der einzelnen Bauabschnitte unter Berücksichtigung verkehrlicher Belange vorzulegen und mit der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Abteilung VI Verkehrsmanagement, Referat Temporäre Verkehrsmaßnahmen bzw. mit der bezirklichen Straßenverkehrsbehörde abzustimmen.

Eingriffe an Anlagen der BVG (Haltestellenverlegungen, Sperrung von Busfahrstreifen etc.) sind spätestens 12 Wochen vor Beginn durch den AN mit der BVG abzustimmen.

Fahrbahnmarkierungen sind gemäß Darstellung in gelber Folie aufzubringen und nach Abschluss der Arbeiten rückstandsfrei zu entfernen.

Vorhandene Wegweiser für gesperrte Fahrtrichtungen sind außer Kraft zu setzen.

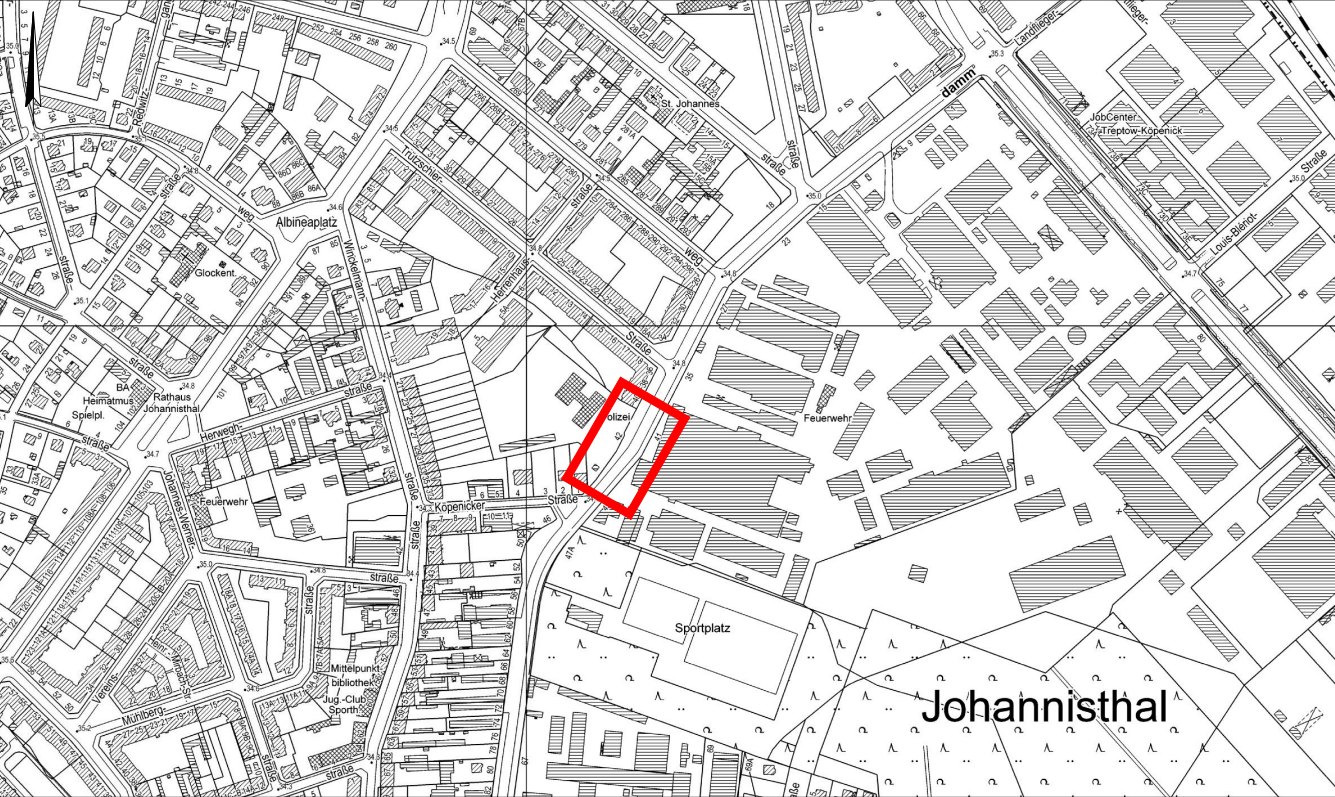
Vorhandene Festbeschilderung, die der Bau- und Arbeitsstellenbeschilderung widerspricht, ist außer Kraft zu setzen.

Das Umsetzen der Verkehrsleit- und -sicherungselemente hat gemäß Baufortschritt durch den AN zu erfolgen und wird nicht besonders vergütet.

Anliegerzufahrten sowie Lieferverkehr sind zu gewährleisten. Sämtliche Abstimmungen mit den betreffenden Gewerbetreibenden sind durch den AN zu führen.

Das Aufstellen zusätzlicher Halteverbote (Z283) ist durch den AN selbstständig mit der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Abteilung VI Verkehrsmanagement, Referat Temporäre Verkehrsmaßnahmen bzw. mit der bezirklichen Straßenverkehrsbehörde abzustimmen und auszuführen.

Die genauen Schilderstandorte sind vor Ort festzulegen. Die Erkennbarkeit der Verkehrszeichen ist zu gewährleisten (Aufstellhöhe mind. 2,20m).



Index	Änderung	Datum	Name
-------	----------	-------	------

Bauherr: **Bauzeit: 2 Monate**



Entwurfsbearbeitung:	M 1:250	Datum	Name
 Y Ein Unternehmen der TREYSTA	bearbeitet	07.10.2025	mabo
	gezeichnet	07.10.2025	angu
	geprüft		
Freiheit 6 13597 Berlin Tel. 030 887 27 67-0 Fax 030 887 27 67-99 Web: www.hoffmann-leichter.de E-Mail: info@hoffmann-leichter.de			

Bauvorhaben: **Arbeiten am Kanalnetz der BWB im Zuge der Baumaßnahme 23/TrKo/0117 in Berlin Treptow-Köpenick**

Darstellung:	Bauzeitliche Verkehrsführung im Bereich des Segelfliegerdamms zwischen Köpenicker Straße und Trützschlerstraße - Verkehrskonzept Bauphase 02 -	Plannummer:	LP 02
--------------	--	-------------	-------

Abstimmungen / Protokolle

Von: [Haus, Kerstin \(BO-VL44\)](#)
Gesendet: Dienstag, 7. Oktober 2025 16:17
An: [Anna Spiegelberg](#)
Cc: [PM Team 5](#)
Betreff: WG: 4784 | R-BWB-SEGEL: Treptow-Köpenick, Abstimmung BVG, Linie 163
Anlagen: [20251007_4784_R-BWB-SEGEL-LP 01.pdf](#)
[20251007_4784_R-BWB-SEGEL-LP 02.pdf](#)
[20251007_4784_R-BWB-SEGEL-UM 01.pdf](#)
[20251007_4784_R-BWB-SEGEL-UM 02.pdf](#)

Sehr geehrte Frau Spiegelberg,

wir benötigen für die Umleitung bindend einen Starttermin (12 Wochen Vorlauf) und einen Endtermin. Diese benötigen wir, um die Fahr- und Dienstpläne anzupassen. Des Weiteren müssen wir aufgrund der bauzeitlichen LZA ebenfalls mit einer Mehrfahrzeit rechnen, die im Fahrplan eingearbeitet werden muss. Teilen Sie und das Enddatum der gesamten Bauarbeiten mit.

Mit freundlichen Grüßen
Kerstin Haus
Produktmanagerin
Produktmanagement Omnibus
BO-VL 4 (iPLZ 31440)
Tel. +4930 25629645
Mobil 015127663513
kerstin.haus@bvg.de

Besucheradresse:
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Omnibusbetriebshof Indira-Gandhi-Straße
Indira-Gandhi-Straße 98 | 13053 Berlin

Von: Anna Spiegelberg <anna.spiegelberg@Hoffmann-Leichter.de>
Gesendet: Dienstag, 7. Oktober 2025 15:13
An: Haus, Kerstin (BO-VL44) <Kerstin.Haus@bvg.de>
Cc: Pirsch, Romanus (BO-VL44) <Romanus.Pirsch@bvg.de>
Betreff: AW: 4784 | R-BWB-SEGEL: Treptow-Köpenick, Abstimmung BVG, Linie 163

Sehr geehrte Frau Haus,

abschließend senden wir Ihnen nochmals den finalen Stand der Verkehrsführung für o.g. Maßnahme der Berliner Wasserbetriebe im Segelfliegerdamm in Berlin Treptow-Köpenick zur Kenntnisnahme und Durchsicht. Wie bereits erläutert ist eine Umleitung des gesamten Verkehrs während der ersten Bauphase (LP 01 und UM-01; Bauzeit: ca. 1 Woche) unumgänglich. Nach diesen vorbereitenden Maßnahmen wird für die Ausführung der eigentlichen Arbeiten (s. LP 02) die Passierbarkeit für den Linienverkehr wieder gewährleistet. Zur Minderung der Verkehrsbelastung ist eine Hinweisbeschilderung für den Individualverkehr zur Umfahrung des Segelfliegerdamms vorgesehen (s. UM-02).

Für eine kurze Rückmeldung per E-Mail wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Anna Spiegelberg
SENIOR PROJEKTLITERIN

HOFFMANN-LEICHTER
Ingenieurgesellschaft mbH

VERKEHR | ERSCHLIESSUNG | IMMISSION
Für eine klimagerechte Infrastruktur von Morgen

Freiheit 6, 13597 Berlin

Durchwahl: 030 887 27 62
Mobil: +49 (0)157-5176-1294
Sekretariat: +49 (0)30 887 27 67-0
Telefax: +49 (0)30 887 27 67-99

[Kontaktieren Sie mich über Teams](#)

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Annett Nötzoldt | Dr.-Ing. Arne Brink

Amtsgericht Charlottenburg HRB 103624 B

<https://hoffmann-leichter.de/>



Von: Anna Spiegelberg

Gesendet: Freitag, 26. September 2025 16:32

An: 'Haus, Kerstin (BO-VL44)' <Kerstin.Haus@bvg.de>

Cc: Veronika Zech <veronika.zech@bwb.de>; Pirsch, Romanus (BO-VL41)

<Romanus.Pirsch@bvg.de>; 'tp-bergmann@t-online.de' <tp-bergmann@t-online.de>

Betreff: AW: 4784 | R-BWB-SEGEL: Treptow-Köpenick, Abstimmung BVG, Linie 163

Sehr geehrte Frau Haus,

vielen Dank für Ihre sofortige Rückmeldung.

Die Vollsperrung wird benötigt, um den Arbeitsraum für die Neuherstellung eines Schachtbauwerks mittels Spundwänden zu sichern. Für das Einbringen der Spundwände werden entsprechend große Baufahrzeuge eingesetzt werden müssen, welche die Restfahrbahnbreite in Anspruch nehmen werden. Bezüglich des benötigten Zeitraums würde ich gerne noch einmal mit dem zuständigen Planer bzw. mit den BWB Rücksprache halten. Gegebenenfalls ist die Herstellung der Sicherungsmaßnahmen auch innerhalb eines Wochenendes möglich.

Die angesprochene Vorlaufzeit von 12 Wochen geben wir selbstverständlich als Information an den Auftraggeber weiter.

Bezüglich der Kosten für Umleitungen, Haltestellenersatz, etc. können Sie sich sicherlich gerne an die Bearbeiterin der Berliner Wasserbetriebe, Frau Zech, wenden:

Veronika Zech

Planung Bau Netze

Berliner Wasserbetriebe

Telefon: +4930864437955

Telefax: 030/8644-1037955

Mobil: 0173/8950028

E-Mail: Veronika.Zech@bwb.de

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Anna Spiegelberg
SENIOR PROJEKTLEITERIN

HOFFMANN-LEICHTER
Ingenieurgesellschaft mbH

VERKEHR | ERSCHLIESSUNG | IMMISSION
Für eine klimagerechte Infrastruktur von Morgen

Freiheit 6, 13597 Berlin

Durchwahl: 030 887 27 62

Mobil: +49 (0)157-5176-1294

Sekretariat: +49 (0)30 887 27 67-0

Telefax: +49 (0)30 887 27 67-99

[Kontaktieren Sie mich über Teams](#)

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Annett Nötzoldt | Dr.-Ing. Arne Brink

Amtsgericht Charlottenburg HRB 103624 B

<https://hoffmann-leichter.de/>



Von: Haus, Kerstin (BO-VL44) <Kerstin.Haus@bvg.de>

Gesendet: Freitag, 26. September 2025 14:50

An: Anna Spiegelberg <anna.spiegelberg@Hoffmann-Leichter.de>

Cc: PM Team 5 <PMTeam5@bvg.de>; Pirsch, Romanus (BO-VL44) <Romanus.Pirsch@bvg.de>

Betreff: WG: 4784 | R-BWB-SEGEL: Treptow-Köpenick, Abstimmung BVG, Linie 163

Sehr geehrte Frau Spiegelberg,

danke für die Zusendung der VZP und dem Vorschlag für die UML der OL 163. Eine Umleitung des Linienverkehrs ist für unsere Fahrgäste immer auch eine Verschlechterung des Angebotes und der Reisezeit, daher stehen wir jeder Umleitung kritisch gegenüber und ich verweise auf das Mobilitätsgesetz § 33. Bitte legen Sie mir dar, aus welchen Gründen in den vorbereiteten Maßnahmen eine Umleitung zwingend erforderlich ist.

Für die Umleitungsmaßnahmen, die Anpassung der Fahr- und Dienstpläne benötigen wir eine Vorlaufzeit von 12 Wochen, vor dem tatsächlichen Startdatum. Dies gilt für jede Bauphase mit Änderung der Linienführung. Voraussetzung ist die VRAO.

Die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG AöR) haben durch die erteilten Linienkonzessionen das Recht erworben, das öffentliche Straßenland in Berlin zu nutzen. Dieses Recht kann nur mit Zustimmung der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG AöR) eingeschränkt werden. Sollte dieses Recht beispielsweise durch Baumaßnahmen eingeschränkt werden und dadurch Linien umgeleitet, Haltestellen verlegt oder Vorrangschaltungen an Lichtsignalanlagen umprogrammiert werden müssen, werden die entstehenden Kosten dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Ich bitte daher um die Zusendung des Kostenverantwortlichen.

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Haus

Produktmanagerin

Produktmanagement Omnibus

BO-VL 4 (iPLZ 31440)

Tel. +4930 25629645
Mobil 015127663513
kerstin.haus@bvg.de

Besucheradresse:
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Omnibusbetriebshof Indira-Gandhi-Straße
Indira-Gandhi-Straße 98 | 13053 Berlin

Von: Bus-Linienbetrieb (BO-VL) <Bus-Linienbetrieb@bvg.de>
Gesendet: Freitag, 26. September 2025 13:53
An: PM Team 5 <PMTeam5@bvg.de>
Betreff: WG: 4784 | R-BWB-SEGEL: Treptow-Köpenick, Abstimmung BVG, Linie 163

Mit freundlichen Grüßen

i.A. René Gottstein
Baukoordination Mitte

Berliner Verkehrsbetriebe
Bereich Omnibus, Produktmanagement (IPLZ: 31440)
Mobil: +49 (0) 151 17176339
E-Mail: rene.gottstein@bvg.de

Von: Anna Spiegelberg <anna.spiegelberg@hoffmann-leichter.de>
Gesendet: Freitag, 26. September 2025 12:01
An: Bus-Linienbetrieb (BO-VL) <Bus-Linienbetrieb@bvg.de>
Betreff: 4784 | R-BWB-SEGEL: Treptow-Köpenick, Abstimmung BVG, Linie 163

Sie erhalten nicht häufig E-Mails von anna.spiegelberg@hoffmann-leichter.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Büro ist mit der bauzeitlichen Verkehrsführung für Maßnahmen der Berliner Wasserbetriebe im Segelflieger Damm auf Höhe der Trützschlerstraße in Berlin Treptow-Köpenick betraut.

Grundsätzlich sieht das Konzept vor, in zwei Abschnitten zu bauen. Der erste Bauabschnitt muss aufgrund vorbereitender Maßnahmen unter Vollsperrung stattfinden. Nach jetzigem Stand sollen diese Maßnahmen nicht länger als 1

Woche andauern. Da im Maßnahmenbereich die Buslinie 163 verkehrt, möchten wir mit Ihnen gerne das Umleitungskonzept (siehe Anhang: UM-01) und unsere Vorschläge für Ersatzhaltestellen abstimmen.

Während des zweiten Bauabschnitts wird eine Gegenrichtungs-LSA eingerichtet. Die Haltlinien der Gegen-LSA haben etwa einen Abstand von 95 m zueinander. In der Planunterlage (LP 02) ist noch ein kürzerer Abstand berücksichtigt. Die Fahrstreifenbreite beträgt 3,75 m. Die Bauzeit für diese Phase können wir Ihnen gerne zu einem späteren Zeitpunkt übermitteln. Während dieses Bauabschnitts wird voraussichtlich eine Hinweisbeschilderung für den MIV eingerichtet, um den ÖPNV zu entlasten.

Zur Kenntnis und weiteren Abstimmung senden wir Ihnen den derzeitigen Arbeitsstand des Verkehrskonzepts mit der Bitte um kurze Rückmeldung per E-Mail.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Anna Spiegelberg
SENIOR PROJEKTLITERIN

HOFFMANN-LEICHTER
Ingenieurgesellschaft mbH

VERKEHR | ERSCHLIESSUNG | IMMISSION
Für eine klimagerechte Infrastruktur von Morgen

Freiheit 6, 13597 Berlin

Durchwahl: Durchwahl: 030 887 27 62

Mobil: +49 (0)157-5176-1294

Sekretariat: +49 (0)30 887 27 67-0

Telefax: +49 (0)30 887 27 67-99

[Kontaktieren Sie mich über Teams](#)

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Annett Nötzoldt | Dr.-Ing. Arne Brink

Amtsgericht Charlottenburg HRB 103624 B

<https://hoffmann-leichter.de/>





Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Anstalt des öffentlichen Rechts
Holzmarktstraße 15-17, 10179 Berlin
Telefon: +49 30 256-0
Telefax: +49 30 256-49256
BVG.de

Vorstand
Henrik Falk (Vorsitzender)
Jenny Zeller-Grothe

Aufsichtsratsvorsitz:
Senatorin Franziska Giffey
Sitz: Berlin
AG Charlottenburg, HRA 31152

Wir möchten alle Personen mit der von ihnen bevorzugten Anrede ansprechen. Teilen Sie mir gern mit, wie ich Sie in folgenden Kontakten anschreiben darf. Ansonsten wird im Sinne der geschlechtlichen Vielfalt auch in weiterer Kommunikation eine geschlechtsneutrale Anrede verwendet.



Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Anstalt des öffentlichen Rechts
Holzmarktstraße 15-17, 10179 Berlin
Telefon: +49 30 256-0
Telefax: +49 30 256-49256
BVG.de

Vorstand
Henrik Falk (Vorsitzender)
Jenny Zeller-Grothe

Aufsichtsratsvorsitz:
Senatorin Franziska Giffey
Sitz: Berlin
AG Charlottenburg, HRA 31152

Wir möchten alle Personen mit der von ihnen bevorzugten Anrede ansprechen. Teilen Sie mir gern mit, wie ich Sie in folgenden Kontakten anschreiben darf. Ansonsten wird im Sinne der geschlechtlichen Vielfalt auch in weiterer Kommunikation eine geschlechtsneutrale Anrede verwendet.